

**Wort des Meisters**



Cottbuser Autofahrer haben es derzeit schwer. Zahlreiche Straßen werden saniert. Darunter die Bahnhofstraße, die eine besonders stadtprägende Umgestaltung erfährt. Ja, im Straßenbau gibt es sehr viel zu tun. Allein die Bahnhofstraße bedeutet zwei Jahre Vollzeitarbeit für unsere 15 Mitarbeiter plus Saisonverstärkung – dieser Auftrag ist ein Glücksfall. Aber schon seit Jahren können unsere Männer zu 95 Prozent in Cottbus arbeiten, was auch die Familien freut. Nach Feierabend können sie mit kurzen Wegen schnell zu Hause sein. Wir sind erstaunt, dass es der Stadt – übrigens ein sehr zuverlässiger Partner der erbrachten Leistungen – immer wieder gelingt, enorme Geldsummen aufzutreiben, um das Straßennetz zu warten oder von Grund auf zu sanieren. Der Baubedarf ist im Vergleich zu den verfügbaren finanziellen Mitteln überdimensional groß. Die Bahnhofstraße ist nicht nur im Umfang und in ihrer stadtprägenden Wirkung ein Sonderfall. Deshalb haben wir zahlreiche Partnerfirmen an unserer Seite, die die besonderen Anforderungen wie den Gleisbau, die Oberleitungen oder die Asphaltarbeiten übernehmen. Hinzu kommen die großen Investitionen der Stadtwerke in ihr Fernwärmenetz und der LWG, die die Trink- und Abwasserleitungen erneuern bzw. sanieren. So viele Firmen – jeder Spezialist auf seinem Gebiet – zu koordinieren, mit Wetterunbilden klarzukommen, ist eine echte Herausforderung aber auch handwerkliche Freude.

**Dipl.-Ing. Heiko Roch ist seit fünf Jahren Geschäftsführer der STR GmbH & Co.KG Cottbus. Aktuell gestaltet das Unternehmen die Bahnhofstraße um. Unter seiner maßgeblichen Leitung wurden die Berliner Straße, die Straße der Jugend und die Kützstraße saniert** Foto: Ha.

Die nächste Seite „Handwerk der Lausitz“ erscheint am 11. August. Kontakt zur Redaktion für Anregungen und Hinweise finden Sie unter: [handwerk@cga-verlag.de](mailto:handwerk@cga-verlag.de)

**Der richtige Ton für die alte Tuchfabrik**

**Großer Aufwand für die Sanierung eines technischen Baudenkmals am Ostrower Damm**

Cottbus (ha). Es ist ein imposanter Klinkerbau, die einstige Tuchfabrik Jürss & Elger, die 1885 gegründet wurde, und an der „Straße der Textilfabriken“ steht. Wo einst gesponnen, gewebt und veredelt wurde, sollen bald Mieter der eG-Wohnen einziehen.

Mit großem Erfahrungsschatz hat Diplomingenieur Bernd Golnik den Auftrag für die Fas-

farbton gefunden ist.“ Im Bürocontainer zeigt er einige Proben aus den Ziegelwerken. „In erster Linie versuchen wir aber, so viele alte Klinker wie möglich zu retten. Sie werden geputzt und gereinigt, kleinere Bruchschäden an Sichtflächen werden mit einer speziellen Modelliermasse ausgebessert.“



sadensanierung in Angriff genommen. „Es ist ein für Cottbuser Verhältnisse vergleichsweise schmuckarmer Klinkerbau. Nur sieben verschiedene Schmuckformen, einige davon farbig glasiert, sind hier verbaut. Aber es ist immer wieder eine Herausforderung, denn jeder Stein kostet sehr viel Geld und muss extra angefertigt werden. Ich ziehe deshalb meinen Hut vor den Bauherren, die hier mit viel Geld das Baudenkmal neu erblühen lassen.“ Die Schwierigkeit bei der Sanierung der Klinkerfassade besteht darin, den richtigen Ton zu treffen, so Bernd Golnik. „Es ist ein Naturprodukt, und es sind viele Abstimmungs- und Abwägungsrunden mit Denkmalschützern und Architekten nötig, bis der richtige Klinker-

Das ist aufwändige, zeitintensive Handarbeit. „In zwei Wochen kommen die ersten bestellten neuen Klinkersteine, dann werden wir die bis zum Boden geöffneten Fenster auf der Hofseite für die Balkontüren verkleiden.“ Balkone für die Wohnungen – ein Zugeständnis der Denkmalschützer für eine sinnvolle Nachnutzung und damit für den Erhalt des massiven Viergeschossers. Aber nicht nur die Steine sind eine Herausforderung. Auch die Fugen müssen wieder einheitlich und möglichst original aussehen. „Der Mörtel wird genau für die benötigte Körnung und den Farbton zusammengestellt. Bei diesem Haus wird es ein dunkles Anthrazit“, sagt der Hochbau-Ingenieur, der die Fassade bis Ende Oktober fertig



**Nach der Villa Ostrower Damm 17/18 in Cottbus sind die Männer von Bernd Golnik, Geschäftsführer der Krautz Bau GmbH aus Cottbus, seit zwei Monaten dabei, die Klinkerfassade der ehemaligen Tuchfabrik Jürss & Elger zu sanieren. Sieben verschiedene Schmuckklinkerformen werden geputzt, repariert oder durch Neuanfertigungen ersetzt** Fotos: Jens Haberland

haben will. Am Giebel Richtung Stadtzentrum wird ein Teil mit Putz versehen. „Hier schloss sich direkt ein weiterer Bau an, der abgerissen wurde. Man soll aber sehen, wo das Gebäude ein-

mal stand.“ Doch bevor Fugen und Putz an der Reihe sind, müssen noch tausende Klinkersteine geputzt und ausgebessert werden – für einen attraktiven Zeitzeugen der Textilindustrie.

**Die Umwelt im Blick**



Das Dentallabor von Zahntechnikermeisterin Eva Höer in Cottbus (stehend), hier mit Zahntechnikerin Elke Schulze, wurde von Handwerkskammerpräsident Peter Dreißig mit dem Umweltsiegel ausgezeichnet. Die Kammer würdigt damit das große Engagement für effiziente Energienutzung, Gefahrenstoffreduzierung, Patientensicherheit und umweltschonende Prozesse. Umweltschutz und Sicherheit sind für viele Patienten sehr wichtig, so Eva Höer F.: HWK

**600 offene Lehrstellen**

**Bereits 329 Verträge abgeschlossen / App hilft**

Cottbus (MB). 329 Ausbildungsverträge im Handwerk, fast 60 mehr als 2011, sind bereits abgeschlossen, doch noch immer gibt es über 620 offene Stellen. Für die Suche nach einer geeigneten Ausbildungsplatz wird die neue Lehrstellen-App gut angenommen. Rund 4 000 Mal wurden Berufe und Praktikastellen der Region aufgerufen. „Nutzt Eure Möglichkeiten! Nehmt Kontakt zu Handwerksbetrieben in Eurer Umgebung auf – hier warten jede Menge spannende Zukunftswege!“, appelliert Handwerkskammerpräsident Peter Dreißig. „Wir unterstützen die Suche der Betriebe, indem wir den Jugendlichen die vielen Chancen in der Region sichtbar machen. Neben Aktionsta-

gen, der Lehrstellen-App und der passgenauen Vermittlung setzen wir verstärkt auf frühzeitige Berufsorientierung“, beschreibt Knut Deutscher den Hintergrund des Engagements.

**Betriebsjubiläen:**

- 40 JAHRE:** Fleischerei Baier, Inh. Thomas Baier, Cottbus, 1. August; Augenoptikermeister Knut Wildenhain, Cottbus, 1. August; Wagenbauermeister Paul Brodke, Forst (Lausitz), 1. August
- 30 JAHRE:** Friseurmeisterin Edelgard Grünberg, Cottbus, 1. August; Fotografenmeisterin Elisabeth Winzer, Cottbus, 1. August



Der Lehrling des Monats, Tischlerlehrling Sebastian Scholz, erklärt HWK-Hauptgeschäftsführer Knut Deutscher, was ihn am Werkstoff Holz besonders reizt. Aufgefallen war der 20-Jährige durch sein hervorragendes räumliches Vorstellungsvermögen und die Umsetzung von Kundenwünschen. Im Hintergrund: Ausbilder und Obermeister der Tischler-Innung Cottbus Udo Kemnitz (2.v.l.) und Jürgen Naujokat vom Versorgungswerk der Handwerkskammer Foto: HWK Cottbus

**Jubiläen Termine Personalien**

**Geburtstage:**  
**80 JAHRE:** Bäckermeister Helmut Langner, Forst, 10. August

**70 JAHRE:** Meister für Instandhaltung von Elektrogeräten und -anlagen Joachim Jarick, Kolkwitz, 25. Juli; Drehermeister Werner Furgol, Cottbus, 25. Juli; Fleischermeister Reinhard Gerber, Cottbus, 28. Juli; Tischlermeister Gerd-Rainer Peter, Cottbus, 29. Juli; Meister für elektrische Energieanlagen Klaus-Dieter Roth, Guben, 2. August

**65 JAHRE:** Tischlermeister Günter Lehnigk, Spremberg, 29. Juli

**60 JAHRE:** Kraftfahrzeugelektrikermeister Ekkehard Hennig, Cottbus, 27. Juli; Gesellschafter Eberhard Jung, GbR Olaf Bohg und Eberhard Jung, Drebkau, 27. Juli; Meister für Kraftfahrzeuginstandhaltung Horst Gärtner, Spremberg, 27. Juli; Meister für Ausbau Arno Lehmann, Guben, 30. Juli; Fotografenmeister Richard Kliche, Cottbus, 31. Juli; Graveurmeister Joachim Neubauer, Cottbus, 31. Juli; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Bernhard Brandenburg, Cottbus, 3. August; Malermeister Wilfried Pech, Cottbus, 4. August; Meister für Kfz-Instandhaltung Frank Gruner, Neuhausen/Spree, 6. August; Friseurmeisterin Irmelin Hoffmann, Döbern, 10. August

**Meisterjubiläen:**  
**35 JAHRE:** Gebäudereinigermeister, Karlheinz Götz, Cottbus, 28. Juli; Tischlermeister Udo Kemnitz, Neuhausen/Spree, 1. August

**30 JAHRE:** Schlosser- und Schmiedemeister Gerald Konzack, Cottbus, 30. Juli

**25 JAHRE:** Kürschnermeisterin Constanze Feind, Cottbus, 22. Juli; Kraftfahrzeugmeister Ronald Kirst, Cottbus, 24. Juli; Kraftfahrzeugmeister Jörg Haigold, Guben, 24. Juli; Kraftfahrzeugmeister Ingo Klapper, Spremberg, 24. Juli; Kraftfahrzeugmeister Wilfried Jüngling, Spremberg, 24. Juli; Kraftfahrzeugmeister Jürgen Klauck, Spremberg, 24. Juli; Karosserie- und Fahrzeugbauermeister Gerd Adamski, Cottbus, 31. Juli; Karosserie- und Fahrzeugbauermeister Uwe Handro, Groß Schacksdorf-Simmersdorf, 31. Juli

**Markisen mit 20% Rabatt**

Balkonmarkisen  
Gelenkarmmarkisen  
Wintergartenmarkisen

Besuchen Sie uns in unseren Ausstellungensräumen!  
Mo - Fr 9.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

weinor 7 Jahre Garantie auf diese Markisen

Lieferzeit 2-3 Wochen

**MONTAGE** Tel. (0355) 79 23 45  
ESTHME GmbH Fax (0355) 79 23 70  
Schillerstraße 65 • 03046 Cottbus  
[www.boehme-montage.de](http://www.boehme-montage.de)

Mit einem kritischen Blick aufs große Ganze sind Sie immer gut beraten.

Haben Sie zu viele Versicherungen abgeschlossen oder zu wenige? Die richtigen oder die falschen? Oder eine bunte Mischung aus allem? Eine ganzheitliche Betrachtung Ihrer Vorsorge gibt Ihnen mehr Klarheit. Auf dieser Grundlage gestalten wir dann gemeinsam Ihre ganz persönliche Versicherungs- und Finanzplanung.

Ihre Partner für Ganzheitliche Beratung:  
Hauptagentur Carsten Poetzsch, Altmarkt 17, 03046 Cottbus  
Telefon (0355) 79 06 49, Mobil (0172) 3 52 39 04

Agentur Ralf Führer, Altmarkt 17, 03046 Cottbus  
Telefon (0355) 79 06 59, Mobil (0172) 9 99 72 88

**SIGNAL IDUNA** gut zu wissen

**Handwerkskammer Cottbus**  
Kundenzentrum – Altmarkt 17–03046 Cottbus  
Telefon 0355 7835-444 – Telefax 0355 7835-280 – E-Mail [hwk@hwk-cottbus.de](mailto:hwk@hwk-cottbus.de), Internet: [www.hwk-cottbus.de](http://www.hwk-cottbus.de)

**Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk**

- VOB in der Praxis - Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
- Kundendienstmonteur/-in SHK
- Gebäudeenergieberater/-in (HWK)
- Fit für die Selbständigkeit (modularer Existenzgründungslehrgang)

am 27. Juli 2012  
ab 6. August 2012  
ab 17. August 2012  
ab 23. August 2012